

Verbundkatalog Kalliope

Wendt, Kurt
Celle, 1951-01-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Herr Herrdt,

23. 1. 51.

(20) Cella / Haus,
Schieblerstr. 14.

Sehr geehrter Herr Bönse!

Erschuldigen Sie bitte meine
aufdringliche Bitte, Ihr Ja-Wort zu der
Aufnahme einer Bilderserie zur „Biene
haja“ zu erhalten und der Textbeauftragung
meinerseits zuzustimmen. An-
fang Dezember klärte ich mir diese
Aufgabe mit einigen Beispielen der
Aufnahme. Inzwischen habe ich die
Anfertigung besprochen, die Serie der
kleinen Biene zu vollenden und
möchte doch zu gerne eine freigelegte
Antwort von Ihnen, geehrter Herr Bönse,
bei mir wissen. Wenn es Ihre
Zeit nicht zu sehr beanspruchen wür-
de, würde ich mich riesig freuen,
wenn Sie mir diesen großen Wunsch
erfüllen würden. Vielleicht ist es auch
ein zu großes Verlangen? Vielleicht
habe ich auch inbedacht das Zeit-

man begreifen? Ich möchte hoffen,
dass keine Angelegenheiten getraut
zu haben.

Ich möchte Ihnen auch versichern,
dass bei einer eventuellen Veröffentlichung
meiner Zeichnungen Ihr gro-
ßes Werk besonders hervorgehoben wer-
den soll; denn es gibt eben nur eine
„Biene Kaja“.

In der stillen Hoffnung, Ihre freund-
liche Besage erwarten zu dürfen, grüße
ich Sie

mit vorz. Hochachtung

Ihr Ernst Herdt.